

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

12. Jahrgang

Januar 1968

Nummer 123

## Sporthilfe: Die letzte Frist!

Wie der Delegierte des Schachbundes Nordrhein-Westfalen beim Landessportbund mitteilte, sind immer noch einige Düsseldorfer Vereine nicht der Sporthilfe (Versicherung) angeschlossen.

Es ist allen Vereinen bekannt, daß laut Kongreßbeschuß des Schachbundes in Nordhorn 1966 diese Mitgliedschaft zur Pflicht gemacht wurde.

Den säumigen Vereinen wird hiermit eine letzte Frist bis zum 20. Januar 1968 gesetzt, den Vereinsnamen und die Zahl der Mitglieder (mit der Unterschrift des 1. Vorsitzenden versehen) Herrn Harbecke, Essen, Dammannstraße 21, für die Anmeldung zur Sporthilfe durchzugeben.

Wer bis zum 20. Januar 1968 nicht gemeldet hat, muß mit weitgehenden Konsequenzen rechnen (Spielsperre, hohe Geldbußen).

Es könnte für den Schachbezirk Düsseldorf zur Notwendigkeit werden, sich von den nicht versicherten Vereinen zu trennen, um die Spielberechtigung seiner Vereine in den Klassen des Verbandes und Bundes nicht zu verlieren.

Gerd Nachtmann  
Vorsitzender des Bezirks

## Bezirks-Einzelmeisterschaft 1968

Das Turnier beginnt am 26. Januar 1968, 19.30 Uhr. Der Spieltag ist der Freitag. Spielort: Gaststätte „Zum Löwen“, Gumbertstraße 183. Ausrichter ist der Schachklub Eller.

Spielberechtigt sind:

Heil (Rochade)	Schiffer (DSG 25)
Dr. Christoph (Rochade)	Drechsler (DSG 25)
Musmann (Rochade)	Friehoff (DSG 25)
Engert (Rochade)	Gstettenbauer (Post)
Scheffer (Eller)	Scheidt (Benrath)
Müller (Eller)	

Dazu kommen die vier Aufsteiger aus dem Hauptturnier.

Meldungen sind bis zum 23. Januar 1968 an den Bezirksspielleiter Friedhelm Jung, Kronprinzenstraße 96 (bei Scholz), zu richten.

## Dähne-Pokal

In der zweiten Runde gewannen Engert gegen Weiß, Zabel gegen Scheidt, Dr. Christoph gegen Schranz, Flechtner gegen Dallmann, Gstettenbauer gegen Drechsler, Dr. Kösters gegen Hoff, und Schiffer gegen Beel. Die Partie Krischok gegen Renselmann wurde abgebrochen.

Die 3. Runde wird am 18. Januar 1968 ausgetragen. Beginn: 20.00 Uhr. Spielort: Gaststätte Gerdy, Bilker Allee 211.

## Neue Anschrift des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Bezirks ist umgezogen. Seine neue Anschrift lautet nun: Gerd Nachtmann, 404 Neuß, Am Hohenweg 15. Telefon: Neuß 1 20 45.

## Jugendschach

Im Vorturnier zur Düsseldorfer Jugendmeisterschaft liegen kurz vor Turnierende Krause (6), Wille (6), Falge (4), Wünsche (4) und Liske (4) an der Tabellenspitze. Da vier Spieler an der Endrunde teilnehmen, werden noch spannende Endkämpfe zu erwarten sein. Vorberechtigt für die Endrunde sind Borngässer und Vossen (beide DSG 25).

## Die dritte Runde:

<b>Bundesklasse:</b>	Rochade – PSV Wuppertal	4 : 4
	DSG 25 – Lüdenscheid	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
	Essen 1924 – Hochheide	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
	SG Essen 04 – Sgm. Mülheim	6 : 2
	Solingen – DSG 25 II	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
	Viersen – Barmen 65	4 : 4
	Detmold – Bielefeld	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
	Münster – Minden	6 : 2
	Dortmund 75 – Herne	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
<b>Verbandsliga:</b>	Derendorf – Hamborn 22	4 : 3 H
	Solingen II – Rochade II	5 : 3
	Polizei Duisburg – Eller	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
<b>Verbandsklasse:</b>	Post Düsseldorf – Rheydt	6 : 2
	Elberfeld – Rheinhausen	6 : 2
	Kevelaer – Meiderich	5 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup>
	Hückelhoven II – Hamborn 22 II	4 : 4
	Benrath – Hamborn 07	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup> Ab.
	Vonkeln – Hochheide II	4 : 4 Ab.
<b>1. Bezirksklasse:</b>	Sfr. Gerresheim – Schewe Torm	3 : 5
	Hilden – DSG 25 III	5 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup>
	Eller II – Ratingen	5 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup>
<b>2. Bezirksklasse:</b>	Benrath II – Rath	5 : 3
	Rochade III – Weißenberg	4 : 4 Ab.
	SV 1854 – Berührt-Geführt	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
	Unterrath – Linfort	? : ?
	Wevelinghoven – Holthausen	1 <sup>1/2</sup> : 6 <sup>1/2</sup>
	Caisa – Hilden II	4 : 4
<b>3. Bezirksklasse:</b>	Postsport II – Hilden III	6 : 2
	TuS Gerresheim – Ratingen II	3 : 5
	Wersten – Holthausen II	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
	Schewe Torm II – Oberbilk	4 : 4 Ab.
	Rochade IV – Berührt-Geführt II	3 : 5
	Tannenhof – Postsport III	6 : 2
	Benrath III – SV 1854 II	7 : 1
	Ratingen III – Weißenberg II	? : ?
<b>Aus der zweiten Runde:</b>	Sgm. Mülheim – Essen-Borbeck	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
	PSV Wuppertal – Krefeld	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
	Meiderich – Elberfeld	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
	Rheydt – Wuppertal 29	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
	Lintorf – Eller III	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
	Hilden III – Schewe Torm II	4 : 4
<b>Berichtigungen:</b>	Rath – SV 1854	2 <sup>1/2</sup> : 5 <sup>1/2</sup>
	Berührt-Geführt II – Damenschach	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>

**Schachutensilien** liefert schnell und preiswert

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

Fernsprecher Krefeld 5 37 38

Fordern Sie bitte die neue Preisliste kostenlos und unverbindlich an.

## Halbzeitstand

Bundesklasse (A)	Bundesklasse (B)	Verbandsliga
Solingen 6:0	DSG 25 I 5:1	Solingen II 6:0
Essen 1904 5:1	Rochade 5:1	Hückelhoven 4:0
Sgm. Mülheim 2:2	Krefeld 4:0	Derendorf 3:3
Essen-Borbeck 2:2	Essen 1924 2:2	Duisburg 2:2
Barmen 1865 2:4	PSV Wuppertal 1:3	Eller 2:4
Viersen 1:3	Hochheide 1:5	Hamborn 22 1:3
DSG 25 II 0:6	Lüdenscheid 0:6	Rochade II 0:6
Verbandsklasse (A)	Verbandsklasse (B)	1. Bezirksklasse
Post D'dorf 6:0	Hochheide II 4:2	Schewe Torm 4:0
Elberfeld 6:0	Hamborn 1907 4:2	Ratingen 4:2
Rheydt 2:2	Benrath 3:3	Eller II 3:1
Wuppertal 29 2:2	Hückelhoven II 3:3	Hilden 3:3
Kevelaer 2:2	Solingen III 2:2	DSG 25 III 3:3
Meiderich 0:6	Hamborn 22 II 1:3	Sfr. Gerresheim 1:5
Blönnhausen 0:6	Vonkeln 1:3	Derendorf II 0:4

**Der 2. Bezirksklasse** (A-Gruppe) führt Holthausen mit 3 : 0 vor Hilden II mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkten. In der B-Gruppe liegt Benrath II ohne Minuspunkte an der Spitze.

**In der 3. Bezirksklasse** (A-Gruppe) stehen Postsport II mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und TuS Gerresheim mit 2 : 1 Punkten vorn. In der B-Gruppe hat sich Benrath III vor Berührt-Geführt II die Führung erkämpft.

### Vierer-Mannschaftskämpfe

In den Spielen um die Vierer-Pokalmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen, die zunächst auf Bezirksebene ausgetragen werden, siegte in der Startrunde Eller I mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> über Benrath, Rochade schaltete mit dem gleichen Ergebnis Eller II aus. Die DSG 25 besiegte die Post II mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, und Holthausen unterlag Post I mit 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> : 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

In der 2. Runde, die bis Ende Januar 1968 gespielt sein muß, treffen aufeinander: DSG 25 gegen Eller, und Rochade gegen Post I.

### Vorrunde zur Stadtmeisterschaft

Der Turnierstand: Borngässer 5, Weiß 5, Krischok 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Schiedeck 3, Blömeke 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Grabowski 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Wolff 2 und Hoff 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkte.

B-Gruppe: Schlink 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Drews 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Puschkeit 3, Schütze 3, Nachtmann 3, Wallukat 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Schranz 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Vollbracht 1.

Gespielt wird die letzte Runde am 11. 1. 1968 in der Gaststätte Gerdy, Bilker Allee 211. Beginn: 19.30 Uhr.

### Aus den Vereinen

**Schachfreunde Tannenhof.** Einen Doppelerfolg konnte Otto Rohn erringen. Er gewann die Vereinsmeisterschaft 1967 und wurde Sieger im Turnier um den „Neiland-Pokal“ 1967. Den ersten Platz im Preisturnier 1966/67 holte sich Karl Zacher.

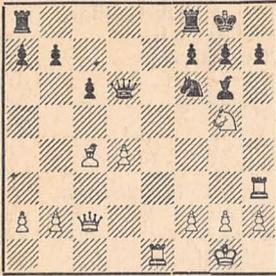
**Schachklub „Schewe Torm“.** Neuer Klubmeister wurde Kasubowski mit 6 : 1 Punkten vor Henemann und Pauls mit je 5 : 2 Punkten.

**Hildener Schachverein.** An der Hildener Blitzmeisterschaft nahmen 24 Spieler teil. Zwölf Spieler erreichten die Endrunde. Hier brachte es Ernst Tobies mit 11 Punkten aus 11 Partien auf 100%, ein seltenes Ergebnis. Den zweiten Platz belegte Richard Teitzlaff mit 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vor Mersch und Oberlies mit je 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkten. – Nach vier Runden führen im Vereinsturnier Mersch und Tobies mit je 4 vor Born mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkten.

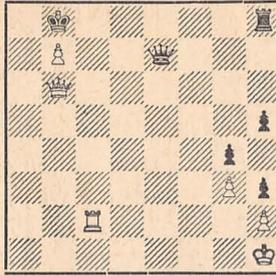
**SK Fideler Bauer e. V.** Auf der gut besuchten Jahresversammlung wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt: Manfred Mädler zum 1. Vorsitzenden, Heinrich Lohmann zum Organisationsleiter, Ulrich Haar zum Kassierer, Frau Maria Zunker als Frauenwart, Friedhelm Jung zum Vertreter von Lohmann. – Das Vereinsturnier, 30 Teilnehmer, geht zügig voran. Da nur acht Runden nach Schweizer System gespielt werden, können sich die starken Spieler nur langsam durchsetzen.

**Postsport-Schachgruppe.** Bei 14 Teilnehmern führen im Turnier: Gstettenbauer 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Puschkeit 7, Hagen 6 und Zabel 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Punkte. – In der B-Klasse liegen Wünsche, Beyer, Hussack und Szczeponick vorne.

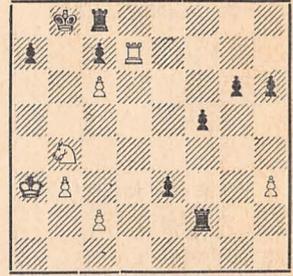
## Wie geht es weiter?



Weiß am Zuge



Weiß am Zuge



Weiß am Zuge

**Diagramm 1:** Nur ein Bauer wird gewonnen – aber wie? **Diagramm 2:** Weiß gewinnt durch eine kleine aber verblüffend einfache Kombination. **Diagramm 3:** Wie würden Sie die Stellung abschätzen?

**Lösungen der Dezemberaufgaben:** In **Diagramm I** muß ein schwarzer Turm zurück nach a8!, da es sich sonst um eine unmögliche Stellung handeln würde. In **Diagramm II** ist ein schwarzer Bauer zuviel auf dem Brett. Es muß also ein Bauer entfernt werden und Weiß setzt dann in einem Zuge matt. In **Diagramm III** geht es nur mit dem bekannten Dreiecksmanöver des schwarzen Königs: 1.h4 f6 2.Sh3 Kf7 3.Sc3 Kg6 4.h5+ K:h5 5.Sg5+ K:g5 6.e3 Kg6 7.Se2 Kf7 8.Sg1 Ke8 (Zugumstellungen sind hierbei möglich). Drei amüsante Schachrätsel, woran jeder Schachfreund seine Freude hat.

**Wußten Sie, daß im**

**WALTER RAU VERLAG DÜSSELDORF**

**schon 15 (!) Werke über Schach erschienen sind?**

Hier die Titel:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Das unsterbliche Spiel, Band I, von Dr. Lauterbach .....  | 9,80 DM  |
| 2. Das unsterbliche Spiel, Band II, von Dr. Lauterbach ..... | 12,80 DM |
| 3. Das logische Schachproblem (Dr. Speckmann) .....          | 14,80 DM |
| 4. Schach und Zahl (Bonsdorf/Fabel) .....                    | 14,80 DM |
| 5. Schachmeister denken (Dr. Schmidt) .....                  | 6,80 DM  |
| 6. Kurioses Schach (Dr. Fabel) .....                         | 4,80 DM  |
| 7. Schachkompositionen (Umnov) .....                         | 6,80 DM  |
| 8. Gesunder Menschenverstand im Schach (Dr. Lasker) .....    | 5,60 DM  |
| 9. Minimalprobleme (Guttman) .....                           | 6,40 DM  |
| 10. 40 eigene Partien (Unzicker) .....                       | 6,20 DM  |
| 11. Kleinkunst im Schachproblem (Dr. Fabel) .....            | 6,40 DM  |
| 12. Mannheim 1914 (Dr. Lauterbach) .....                     | 12,80 DM |
| 13. Die neuen Ideen im Schachspiel (Reti) .....              | 7,80 DM  |
| 14. Berlin 1897 (Goldmann) .....                             | 17,40 DM |
| 15. Letzte Schachlektionen (Capablanca) .....                | 8,20 DM  |

Mit „Letzte Schachlektionen“ bringt der Düsseldorfer Verlag zum dritten Male das Werk eines großen Meisters der Vergangenheit. Dieses Buch, eine Übersetzung der englischen Ausgabe „Last Lectures“, enthält Vorträge, die der Weltmeister kurz vor seinem Tod (1942) im südamerikanischen Rundfunk gehalten hat.

Nähere Information, auch über die anderen Werke, finden Sie im 18seitigen Sonderprospekt des Rau-Verlages. Unverbindliche und kostenlose Zusendung des Prospektes durch H. Lohmann, Blücherstraße 72, Tel. 49 36 77 oder bis 17 Uhr: 8 38 13 25.